



B E K B

B C B E

Banklehre

Ausbildung





«Ich habe mich für die BEKB | BCBE entschieden, weil ich auf eine individuelle und persönliche Betreuung während der Ausbildung zählen kann.»

Du willst mehr wissen: Willkommen bei der BEKB | BCBE

Schön, dass du dir Zeit für diese Broschüre nimmst. Damit machst du einen Schritt in Richtung berufliche Zukunft. Du findest hier viele Informationen rund um eine ausgezeichnete Grundausbildung, die möglicherweise genau das Richtige für dich ist. Zuerst einmal möchten wir uns vorstellen: Wer sind wir?

Die BEKB | BCBE ist mit über 500 000 Kundinnen und Kunden die Bank der Bernerinnen und Berner. Sie verfügt über 78 Niederlassungen und 16 mobile Bankstellen sowie eine Cyberbank. Mit 1350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir eine regional breit verankerte Bank, die dank der Qualität unserer Dienstleistungen und der Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden einen ausgezeichneten Ruf genießt. Damit dies auch so bleibt, brauchen wir neugierige Menschen wie dich, die mehr wissen und weiterkommen wollen. Denn wir sind nicht nur die Bank der Bernerinnen und Berner, sondern zugleich eine der bedeutendsten Lehrstellenanbieterinnen im Espace Mittelland. Eine Ausbildungsbank also, welche dir die besten Chancen für eine erfolgreiche Zukunft bietet.



«Bei der BEKB | BCBE lerne ich fürs Leben; zum Beispiel, wie ich mich verhalte, damit sich mein Gesprächspartner sofort verstanden und wohl fühlt.»

In drei Jahren zum ersten Meilenstein deiner Karriere: Die Banklehre bei der BEKB | BCBE

Mit einer Banklehre bei der BEKB | BCBE absolvierst du eine Top-Bankfachausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann. Sie ist der Grundstein für eine Karriere mit weit reichenden Perspektiven. Sachwissen erwirbst du dir am Arbeitsplatz beim Training «on the job», beim Training «off the job» in internen Kursen sowie in der kaufmännischen Berufsschule. Gemeinsam mit der oder dem Lehrverantwortlichen wählst du dein Ausbildungsprofil aus: Grundsätzlich bietet die BEKB | BCBE das E-Profil (erweiterte Grundausbildung) sowie das M-Profil (Berufsmaturität) an. Neben dem Sachwissen zählen mehr denn je auch deine Fähigkeiten in den Bereichen Methoden- und Sozialkompetenz sowie Verkauf. Bei der Methodenkompetenz geht es vorwiegend um Techniken, die dir helfen, die täglichen Aufgaben besser angehen und ausführen zu können. Du lernst also zum Beispiel Arbeits-, Entscheidungs-, Kreativitäts- und Präsentationstechniken sowie zahlreiche weitere Methoden wie vernetztes Denken und wie man sich Ziele und Prioritäten richtig setzt.



Zur Sozialkompetenz zählen äusserst wichtige Fähigkeiten, die dir helfen, mit Situationen aller Art während, aber auch ausserhalb der Arbeit besser umzugehen: Zum Beispiel ist es wichtig, dass dein Auftreten und Verhalten situationsgerecht ist, du Belastungen begegnen kannst, dein Selbstbewusstsein förderst, richtig kommunizierst und vieles Weitere mehr. Das Ziel der Verkaufsausbildung ist es, aufbauend auf dem Sachwissen, Kundengespräche erfolgreich zu führen. Hierzu gehört die Fähigkeit, den Kunden zu begeistern und ihm auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistungen zu vermitteln. Bei den Jugendaktionen und Promotionen der BEKB | BCBE lernst du, all dies effizient in die Praxis umzusetzen.

Erfahren und anwenden: Das Training «on the job»



«Täglich werde ich mit neuen Aspekten des Bankgeschäfts konfrontiert. Es macht viel Spass, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Oft merke ich darum gar nicht, wie die Zeit vergeht.»

Das Bankgeschäft ist sehr vielfältig. Damit du alles Wesentliche lernst, durchläufst du während deiner Lehre alle wichtigen Fachbereiche. Im ersten Ausbildungsjahr arbeitest du vor allem im Bereich Privatkunden, wo du schon nach kurzer Zeit direkten Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden hast, sei es telefonisch oder persönlich am Schalter. Du lernst ihre Bedürfnisse und Wünsche kennen und was du tun kannst, damit die Kundinnen und Kunden sich gut bedient fühlen. Im zweiten und dritten Jahr befasst du dich hinter den Kulissen vorwiegend mit dem Finanz- und dem Kreditgeschäft. Das Finanzgeschäft umfasst alles, was mit Wertpapieren, wie zum Beispiel Aktien, und der Börse zu tun hat. Ziel ist dabei immer, Geld gewinnbringend anzulegen.

Beim Kreditgeschäft geht es, wie der Name eigentlich schon sagt, darum, Kredite zu erteilen; also Geld gegen Zins auszuleihen. Nehmen wir als Beispiel den Kauf eines Hauses. Ein Einfamilienhaus kostet beispielsweise CHF 500 000.–. Der Käufer verfügt über eigene Mittel von CHF 200 000.–. Zur Finanzierung nimmt er nun bei der Bank eine Hypothek von CHF 300 000.– auf. Auch dieses Geschäft ist ein äusserst interessanter Bankbereich, der dich mit Sicherheit nicht langweilen wird. Während der gesamten Ausbildungszeit achten wir darauf, dass du dein Wissen erweiterst und es gleich anwenden kannst. Wo immer du gerade arbeitest, stets steht dir eine Ausbildungsperson zur Seite, welche dir die Aufgaben zeigt und dir hilft, sie zu lösen.

Wissen überprüfen, Zusammenhänge begreifen und vertiefen: zeit- und prozessorientiert



«Die offene Atmosphäre in meinem Team trägt viel dazu bei, dass ich auch komplizierte Zusammenhänge begreife.»

Nichts macht einem beim Arbeiten so viel Freude wie der Erfolg. Darum überprüfen unsere Praxisausbilderinnen und -ausbildner sowie die Berufsbildnerinnen und -bildner regelmässig deine Leistungen in Arbeits- und Lernsituationen (ALS). So weisst du über deine Lernerfolge stets Bescheid. Und darüber, wo noch Lücken zu schliessen sind. Wegen der Arbeitsteilung, der Verteilung der Aufgaben auf verschiedene Personen, ist es oft schwierig, die Zusammenhänge zu sehen, also zu begreifen, wie ein Arbeitsprozess von Anfang bis Ende abläuft. Um diese zunehmend komplexen Abläufe zu durchblicken, ist prozessorientiertes Denken wichtiger denn

je. Deshalb erhältst du jährlich die Aufgabe, einen kompletten Arbeitsprozess zu einem betrieblichen Thema aufzuzeigen. Ziel dieser sogenannten Prozesseinheiten (PE) ist, einen Arbeitsablauf als Prozess zu verstehen, ihn zu Papier zu bringen und zu beschreiben. Die regelmässige Überprüfung deiner Leistungen (ALS) und die Prozesseinheiten (PE) zählen zu deiner Bankfachabschlussnote; du kannst während deiner Lehrzeit 50 % dieser Note erarbeiten.

Ab in die Schule: Die Ausbildung «off the job»



«In der Schule habe ich einige neue Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Dadurch erfahre ich auch viel aus anderen Branchen.»

Neben der praktischen Ausbildung brauchst du noch eine zweite Säule zum Aufbau deines Wissens: «off the job», ausserhalb und innerhalb der Bank. Damit du besser mit der Praxis am Arbeitsplatz zurechtkommst, gehst zuerst vorwiegend auf die Schulbank: Du besuchst an drei Tagen pro Woche den Basiskurs der kaufmännischen Berufsschule. Nach diesem zwei Monate dauernden Intensivkurs beginnt der normale Unterricht mit zwei Tagen pro Woche, der sich im dritten Jahr auf einen Wochentag reduziert.

Hauptfächer sind:

- Deutsch
- Fremdsprachen
- IKA (Information, Kommunikation, Administration)
- Wirtschaft und Gesellschaft (Rechnungswesen, Rechts-, Staats- und Betriebskunde)

Falls du die Berufsmatura (M-Profil) absolvierst, kommen Fächer wie Mathematik und Geschichte dazu.

Innerhalb der Bank: Bankfachkurse



«Ich habe bei der BEKB | BCBE auch gelernt, mit neuen Herausforderungen umzugehen. Darum sehe ich der Zukunft vertrauensvoll entgegen und habe keine Scheu vor «höheren» Schulen.»

Neben der kaufmännischen Berufsschule, die dir die allgemeine kaufmännische Theorie nahebringt, besuchst du unsere interne Bankfachschule, das Ausbildungszentrum in Bern-Liebefeld: Sie vermittelt dir ergänzend das bankenspezifische Fachwissen. In der allerersten Woche bereiten wir dich während des Einführungsblocks auf die bevorstehenden drei Jahre vor. Du lernst dabei auch deine Kolleginnen und Kollegen kennen und erfährst alles, was dir den Alltag einfacher macht. Anschliessend befasst du dich dort während jeweils

rund zehn Tagen pro Jahr mit allem Grundlegenden zum

- Privatkundengeschäft
- Zahlungsverkehr
- Finanzgeschäft
- Hypothekar- und Kreditgeschäft
- Verkauf

Ein Höhepunkt deiner Ausbildungszeit ist das Repetitionslager im 3. Lehrjahr. Gemeinsam mit allen anderen Lernenden der BEKB | BCBE verbringst du eine Woche in einem Lager abseits der Bank. Ziele sind die Repetition des Stoffes und zur Abwechslung viel Freizeitspass und Vergnügen!

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Start	Training «on the job»	Einzelne Ausbildungstage Bankfach
Einführungsblock	Einzelne Ausbildungstage Bankfach	Repetitionslager
2 Ausbildungsblöcke		

Und danach? Perspektiven und Karrierechancen

Heute ist der Abschluss einer Lehre der erste Meilenstein in der Berufslaufbahn. Auf dich warten weitere Etappen. Ob du nun, wie viele andere ehemalige Lernende auch, bei uns bleibst oder Erfahrung in anderen Unternehmen sammeln möchtest: Voraussetzung für weitere Meilensteine ist, dass du dich ständig weiterbildest. Dabei stehen dir zahlreiche Wege offen, zum Beispiel:

- Berufsmaturität II (sofern nicht während der Lehre abgeschlossen)
- Höhere Fachschule Bank und Finanz (HFBF)
- HSW – Fachhochschule für Wirtschaft und Verwaltung
- HFW – Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Fremdsprachenaufenthalte

BMS
Fremdsprachenaufenthalt
HSW
HFW
Bankfachfrau/Bankfachmann
Kaufmann/Kauffrau E/M

«Mit einer Lehre bei der BEKB | BCBE triffst auch du eine gute Wahl.»

Jetzt bist du dran: Kontakt/Bewerbung



Du darfst von uns viel erwarten. Logisch, dass wir auch von dir etwas haben möchten:

- deinen Besuch der Sekundar- bzw. Bezirksschule (natürlich auch gymnasiale Stufe) oder dein 10. Schuljahr
- deine Begeisterung für Neues
- dein aktives Verhalten
- deinen Sinn für Eigenverantwortung
- deine Selbstständigkeit
- dein angenehmes Auftreten
- dein Bewerbungsdossier an den oder die Lehrverantwortliche/n in deiner Region (siehe Beiblatt) mit deinem Bewerbungsbrief sowie
 - Lebenslauf mit Foto
 - Kopie Multicheck-Test (www.multicheck.ch)
 - Kopien der letzten drei Zeugnisse oder Beurteilungsberichte

Weitere Infos zur Ausbildung: Bitte wende dich an die oder den Lehrverantwortliche/n in deiner Region (siehe Beiblatt).

Weitere Infos zur BEKB | BCBE: www.bekb.ch

Noch nicht sicher? Besuche unseren Info-Nachmittag!

Wir führen in verschiedenen Regionen Info-Nachmittage durch, wo du in eine Bank hineinschauen kannst und wir dir alle Fragen beantworten. Am besten nimmst du mit der oder dem Lehrverantwortlichen in deiner Region Kontakt auf oder besuchst uns im Internet.

BEKB | BCBE – Ja gärn!

Zentrale/Information	031 666 11 11	Mürren	033 855 20 76
E-Mail	bekb@bekb.ch	La Neuveville	032 752 35 23
Internet	www.bekb.ch	Nidau	032 331 82 51
Fax	031 666 60 40	Niederbipp	032 633 23 44
CantoPhone/CantoMobile/ CantoFax	0848 848 666	Oberdiessbach	031 771 05 97
		Oberhofen	033 251 03 10

Niederlassungen

Aarberg	032 392 42 14	Orpund	032 355 22 22
Adelboden	033 673 71 71	Ostermundigen	031 939 46 60
Balsthal	062 391 94 70	Pieterlen	032 372 15 30
Beatenberg	033 841 14 44	Rapperswil	031 879 12 22
Belp	031 812 45 40	Reconvilier	032 481 42 33
Bern-Altstadt	031 318 49 10	Roggwil	062 929 28 88
Bern-Breitenrain	031 348 45 00	Schönried	033 744 52 11
Bern-Bubenberglplatz	031 666 11 11	Schüpfen	031 879 22 82
Bern-Bümpliz	031 994 45 30	Schwarzenburg	031 732 46 20
Bern-Bundesplatz	031 666 11 11	Seftigen	033 345 34 26
Bern-Eigerplatz	031 376 45 10	Sigriswil	033 251 03 10
Bern-Inselspital	031 398 45 20	Solothurn	032 626 31 40
Biel / Bienne	032 327 47 47	Solothurn Private Banking	032 621 09 88
Biel-Bözingen	032 342 42 56	Spiez	033 655 55 55
Bolligen	031 918 45 50	Steffisburg	033 437 54 12
Brienz	033 951 20 53	St-Imier	032 942 34 23
Büren an der Aare	032 351 57 57	Sumiswald-Grünen	034 431 51 35
Burgdorf	034 428 41 11	Tavannes	032 481 23 40
Corgémont	032 489 25 15	Thun-Bahnhofstrasse	033 227 11 11
Egerkingen	062 956 65 74	Thun-Marktstrasse	033 221 54 60
Frutigen	033 672 39 44	Thun-Süd, MMM-Zentrum	033 227 11 11
Grenchen	032 653 44 70	Tramelan	032 486 88 10
Grindelwald	033 854 13 31	Unterseen	033 823 71 60
Grosshöchstetten	031 711 24 25	Utzenstorf	032 665 46 44
Gstaad	033 748 74 44	Wabern	031 964 46 30
Gunten	033 251 03 10	Wangen an der Aare	032 631 27 77
Hägendorf	062 216 93 88	Wangen bei Olten	062 956 65 74
Härkingen	062 956 65 74	Wattenwil	033 356 16 55
Hasliberg Wasserwendi	033 971 33 45	Wengen	033 855 12 18
Herzogenbuchsee	062 956 65 11	Wiedlisbach	032 636 10 70
Hünibach	033 251 03 10	Wimmis	033 657 26 26
Huttwil	062 959 92 50	Worb	031 832 46 40
Ins	032 313 77 20	Zollbrück	034 496 81 08
Interlaken	033 826 61 31	Zollikofen	031 914 46 50
Ittigen	031 918 45 60		

Cyberbank BEKB | BCBE net

Phone	031 666 12 60
Fax	031 666 12 55
E-Mail	bekbnet@bekbnet.ch
Internet	www.bekbnet.ch

Ausserdem Bancomaten in

Bern-Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 160
Biel-Mett, Poststrasse 17
Ittigen, Autobahnraststätte Grauholz
Langenthal, Bahnhof SBB
Ostermundigen, MM-Zentrum
Solothurn, Hauptgasse 14
Spiez, MM-Zentrum